Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/1962

07. 07. 95

Beschlußempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Bildung, Wissenschaft, Forschung, Technologie und Technikfolgenabschätzung (19. Ausschuß)

zu dem

a) Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates über ein Gemeinschaftsprogramm zur finanziellen Unterstützung der Förderung europäischer Energietechnologien 1995–1998 („THERMIE II")
– KOM(94) 59 endg. 94/0063 (CNS)
»Ratsdok.-Nr. 6573/94 vom 29. April 1994«
– Drucksache 13/269 Nr. 2.3 –

b) Geänderten Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates über ein Gemeinschaftsprogramm zur finanziellen Unterstützung der Förderung europäischer Energietechnologien 1995–1998 („THERMIE II")
– KOM(94) 654 endg.
»Ratsdok.-Nr. 4517/95 vom 1. Februar 1995«
– Drucksache 13/1096 Nr. 2.4 –

A. Problem

Das Programm „THERMIE II" soll Projekte im Bereich neuer Energietechnologien über die rein technische Durchführbarkeit hinaus fördern. Die Förderung der Demonstration ihrer wirtschaftlichen Durchführbarkeit und die Förderung der Umsetzung der Ergebnisse von Projekten, die über die Programme der Mitgliedstaaten oder durch die Industrie allein finanziert wurden, sowie die Unterstützung bei der Marktdurchdringung in Drittländern konnten im 4. Forschungsrahmenprogramm nicht aufgenommen werden und sind daher Gegenstand des geänderten Rats-Vorschlages.

B. Lösung

Der Vorschlag wird aus europa- und ordnungspolitischen Gründen abgelehnt.

Mehrheit im Ausschuß

C. Alternativen

Annahme des Vorschlags.

D. Kosten

Einsparung der für THERMIE II vorgesehenen Finanzmittel in Höhe von 30 Mio. ECU.

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen:

a) Der Vorschlag mit der Ratsdok.-Nr. 6573/94 wird für erledigt erklärt.

b) Der Bundestag fordert die Bundesregierung auf, den geänderten Vorschlag des Rates über ein Gemeinschaftsprogramm zur finanziellen Unterstützung der Förderung europäischer Energietechnologien 1995–1998 (THERMIE II) mit der Ratsdok.-Nr. 4517/95 abzulehnen.

Bonn, den 31. Mai 1995

Der Ausschuß für Bildung, Wissenschaft, Forschung, Technologie und Technikfolgenabschätzung

Edelgard Bulmahn
Vorsitzende

Hans-Otto Schmiedeberg
Berichterstatter

Bodo Seidenthal
Berichterstatter

Simone Probst
Berichterstatterin

Dr. Karlheinz Guttmacher
Berichterstatter

Wolfgang Bierstedt
Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Hans-Otto Schmiedeberg, Bodo Seidenthal, Simone Probst, Dr. Karlheinz Guttmacher und Wolfgang Bierstedt

1. Überweisung

a) Der Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates mit der Ratsdok.-Nr. 6573/94 wurde unter Nummer 2.3 in Drucksache 13/269 gemäß § 93 Abs. 1 der Geschäftsordnung am 20. Januar 1995 dem Ausschuß für Bildung, Wissenschaft, Forschung, Technologie und Technikfolgenabschätzung zur federführenden Beratung und dem Ausschuß für Wirtschaft zur Mitberatung überwiesen.

b) Der geänderte Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates mit der Ratsdok.-Nr. 4517/95 wurde unter Nummer 2.4 in Drucksache 13/1096 gemäß § 93 Abs. 1 der Geschäftsordnung am 7. April 1995 dem Ausschuß für Bildung, Wissenschaft, Forschung, Technologie und Technikfolgenabschätzung zur federführenden Beratung und dem Ausschuß für Wirtschaft zur Mitberatung überwiesen.

2. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der Ausschuß für Wirtschaft hat in seiner Sitzung am 8. März 1995 die Vorlagen mit den Ratsdok.-Nr. 6573/94 und 4517/95 zur Kenntnis genommen.

Der Haushaltsausschuß hat in seiner Sitzung am 17. Mai 1995 den geänderten Vorschlag mit der Ratsdok.-Nr. 4517/95 beraten und auf Vorschlag seines Unterausschusses zu Fragen der Europäischen Union einvernehmlich dem federführenden Ausschuß gutachtlich empfohlen, bei Unterstützung der Haltung der Bundesregierung, die o. a. Vorlage abzulehnen. Es wird darüber hinaus vorgeschlagen, das Finanzvolumen von THERMIE II in Höhe von 30 Mio. ECU in das 4. Forschungsrahmenprogramm zu überführen, um eine einheitliche Förderung zu gewährleisten.

3. Beratung im federführenden Ausschuß

Der Ausschuß für Bildung, Wissenschaft, Forschung, Technologie und Technikfolgenabschätzung hat die Vorlagen in seiner Sitzung am 31. Mai 1995 beraten. Die Abgeordnete Simone Probst, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, brachte den folgenden Antrag in Ausschuß-Drucksache 13-104 in die Beratung ein:

„Der Ausschuß möge empfehlen:

Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Regenerative Energien und rationelle Energienutzung leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Deshalb müssen technologische Entwicklungen auf diesem Gebiet gefördert und die Verbreitung der entsprechenden Technologien unterstützt werden. Maßnahmen zur Förderung regenerativer Energien und rationeller Energienutzung sind zur Erreichung der von Bundesregierung und EU beschlossenen CO_2-Reduktionsziele sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene dringend notwendig.

Das Thermie II-Programm der EU soll die vermehrte Nutzung von umweltfreundlichen und effizienten Energietechniken und ihre Verbreitung in Europa unterstützen. Durch Zusammenarbeit von Firmen aus mehreren Mitgliedsländern soll die technologische Basis der europäischen Industrie verbessert und verbreitert werden. Damit trägt das Thermie II-Programm dazu bei, die Emission von Kohlendioxid zu reduzieren. Es leistet somit einen sinnvollen Beitrag zur europäischen Klimaschutzpolitik.

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung daher auf, den Vorschlag zur Verordnung zum Thermie II-Programm (Ratsdokument 4517/95) zu unterstützen."

Dieser Antrag wurde mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten der Gruppe der PDS abgelehnt.

Mitglieder der CDU/CSU-Fraktion wiesen darauf hin, daß die bestehenden Fördermöglichkeiten zur Verbreitung von Energietechnologien ausreichend seien. Ein zusätzliches Programm zur Markteinführung von Energietechnologien sei erfahrungsgemäß mit dem erheblichen Risiko einer Wettbewerbsverzerrung verbunden und deshalb aus europa- und wirtschaftspolitischen Gründen nicht sinnvoll.

Der Ausschuß verabschiedete mit der Mehrheit der Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten der Gruppe der PDS die vorgenannte Beschlußempfehlung.

Bonn, den 31. Mai 1995

Hans-Otto Schmiedeberg Berichterstatter	**Bodo Seidenthal** Berichterstatter	**Simone Probst** Berichterstatterin
	Dr. Karlheinz Guttmacher	**Wolfgang Bierstedt**

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53113 Bonn
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon: 02 28/3 82 08 40, Telefax: 02 28/3 82 08 44
ISSN 0722-8333